

Bezirksamt Pankow von Berlin
Einreicher: Leiter der Abteilung Stadtentwicklung und Bürgerdienste

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Keine überörtliche Straßenverbindung durch die Erholungsanlage Blankenburg und Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für eine Straßenbahnstrecke zum Bahnhof Blankenburg

Beschluss-Nr.: VIII-2005/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 08.06.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.:
VIII-0666

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

4. Zwischenbericht

Keine überörtliche Straßenverbindung durch die Erholungsanlage Blankenburg und Reduzierung der Flächeninanspruchnahme für eine Straßenbahnstrecke zum Bahnhof Blankenburg

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 20. Sitzung am 28.11.2018 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0666 –

„Die Nutzung von Flächen der Erholungsanlage für den Neubau von Wohnungen oder (überörtlichen) Straßenverbindungen lehnt die BVV Pankow unverändert ab.

Gegebenenfalls notwendige Flächeninanspruchnahmen für die Führung einer Straßenbahnstrecke vom Neubaugebiet Blankenburger Süden zum Bahnhof Blankenburg sind auf das aller notwendigste und damit ein Minimum zu reduzieren. Auf eine nicht erforderliche und platzfressende Wendeschleife östlich des Bahnhofs Blankenburg ist zu verzichten. Zielführend ist der Bau einer Verbindungsstrecke zum Bestandsnetz Linie 50 in Französisch Buchholz.

Ein gegebenenfalls erforderlicher Straßenbahnbetriebshof ist im Bereich des dafür gut geeigneten Gewerbegebiets Heinersdorf anzusiedeln. Eine Ansiedlung des neuen Betriebshofs im Bereich der Erholungsanlage oder zwischen Autobahn und Eisenbahnstrecke wird von der BVV abgelehnt.“ –

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Im Rahmen der Vorbereitenden Untersuchung (VU) für den Blankenburger Süden wurde auf Grundlage der Ergebnisse eines kooperativen städtebaulichen Werkstattverfahrens (November 2019 – September 2020) ein städtebaulicher Rahmenplan entwickelt. Auf Basis der Empfehlungen aus dem Werkstattverfahren wurde im weiteren Prozess ein Struktur- und Nutzungskonzept erarbeitet und Rahmenseetzungen für das Gebiet konkretisiert. So wurde die Standortsuche für den Straßenbahnbetriebshof bereits Ende September 2020 abgeschlossen und der Betriebshofstandort im Gewerbegebiet Heinersdorf verortet. Weiterhin gab es eine verkehrliche Variantenuntersuchung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (SenUVK) zur Lösung der Problematik um den Doppelknoten in der Heinersdorfer Straße. Ein neuer Vollknoten in Höhe der geplanten Straßenbahntrasse (Variante 5) ergab sich als Vorzugsvariante. Straße, Straßenbahn und Radwegeverbindung sollen dann gebündelt zum S-Bahnhof Blankenburg verlaufen. Für die konkrete Trassenführung sind weitere vertiefende Untersuchungen notwendig. Aus diesem Grund wurde in dem erarbeiteten Struktur- und Nutzungskonzept entlang der Verkehrsstrassen ein Such- und Potenzialraum festgelegt. In diesen Räumen werden die Betroffenheiten der einzelnen Parzellen und Grundstücke im Rahmen der dritten Stufe der VU ermittelt. Neben der Durchführung der Betroffenenengespräche werden in dieser Stufe eine Umsetzungskonzeption für das Struktur- und Nutzungskonzept sowie eine Kosten- und Finanzierungsübersicht erarbeitet.

Vom 19.04.2021 bis einschließlich 09.05.2021 konnten Bürgerinnen und Bürger u. a. auf mein.berlin.de (<https://mein.berlin.de/projekte/blankenburger-sueden-snk/>) Hinweise, Anmerkungen und Meinungen zum Struktur- und Nutzungskonzept mitteilen. Weitere Informationen zum städtebaulichen Rahmenplan sowie zum Struktur- und Nutzungskonzept sind unter folgendem Link zu finden:

<http://www.berlin.de/blankenburger-sueden>

Der städtebauliche Rahmenplan und das daraus abgeleitete Struktur- und Nutzungskonzept sollen noch im Sommer 2021 dem Senat zum Beschluss vorgelegt werden.

Die Einbindung und Information der BVV-Pankow wurde seitens des Stadtentwicklungsamtes Pankow von Berlin angeregt.

Für den S-Bahnhof Blankenburg und Umfeld wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Die Lenkungsrunde zum Projekt Blankenburger Süden hat in Ihrer Sitzung am 22.03.2021 diese Vorzugsvariante (Variante 7a) aus der Machbarkeitsstudie als Grundlage für die weiteren Planungen zugestimmt. Diese Variante sieht u. a. Haltestellen nördlich der Bahnhofstraße in Parallellage zur Bahnhofsstraße sowie Kehrgleise parallel zu den S-Bahngleisen vor. Gemäß dem Beschluss wird auf Grundlage der Vorzugsvariante Ende des 2. Quartals 2021 die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW) das Aufstellungsverfahren für einen Bebauungsplan beginnen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste